

wasser-  
tolerante  
Rezeptur

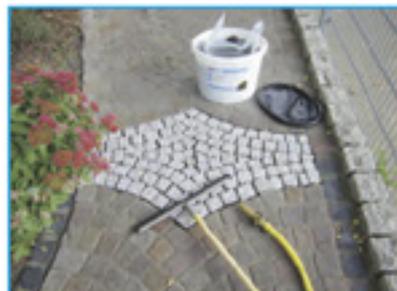


# Pflasterfugenmörtel

# ZydoFlex

**1-komponentiger, luftsauerstoffhärtender Pflasterfugenmörtel für Pflaster-, Platten- und Klinkerbeläge**  
**Vacuum verpackt! Fix & fertig gemischt! Sofort verarbeitungsfertig!**  
**Allwettertauglich - auch bei Regenschauern zu verarbeiten!**  
**Traditionell einschlammbar!**

Farbe		Menge / VPE
Sand	Steingrau	25 kg/Eimer
Basalt	Nachtschwarz	24 Eimer/ Palette



## Anwendungsbereich:

Zur Verfugung von Naturstein- und Betonpflaster, Platten- sowie Klinkerbelägen im Außen- und Innenbereich mit Fußgängerbelastung und leichter PKW-Belastung.

ZydoFlex-Pflasterfugenmörtel ist dauerhaft wasser- und luftdurchlässig.

**ACHTUNG: Der Unterbau /-grund muss wasserdurchlässig sein!**



## Verbrauch / m<sup>2</sup>:

Großpflaster			Kleinpflaster			Mosaikpflaster			Plattenbeläge		
Größe cm*cm	Fuge cm	Verbr. kg/m <sup>2</sup>	Größe cm*cm	Fuge cm	Verbr. kg/m <sup>2</sup>	Größe cm*cm	Fuge cm	Verbr. kg/m <sup>2</sup>	Größe cm*cm	Fuge cm	Verbr. kg/m <sup>2</sup>
16*16	1 cm	6,0	10*10	1 cm	9,1	6*6	1 cm	14,1	30*30	1 cm	3,3
	2 cm	11,8							2 cm	6,6	
14*14	1 cm	6,6	10*8	1 cm	10,1	5*5	1 cm	16,5	40*40	1 cm	2,5
	2 cm	12,3							2 cm	5,0	
12*12	1 cm	7,6	8*8	1 cm	11,0	4*4	1 cm	20,2	50*50	1 cm	2,0
	2 cm	15,0							2 cm	4,0	

<b>Fugendimensionierung</b>	Fugenbreite	min.	8 mm
	Fugentiefe	min.	30 mm
<b>Verarbeitungstemperatur</b>		min.	+ 0° C

Bei Sanierungsflächen wird die Fugentiefe durch Ausblasen oder Ausspülen bis auf 30 mm Fugentiefe hergestellt.



## Verarbeitung:

Fläche satt vornässen! Vacuum-Kunststoffbeutel aufschneiden und auf die zu verfugende Fläche schütten. Mit einem Straßenbesen (oder Gummischleiber) sorgfältig in die Fugen einkehren. Beim Verarbeiten die Fläche nass halten. Ein Einschlammern des Materials führt zu einer höheren selbsttätigen Verdichtung des Materials in den Fugen. Den Wasserstrahl nicht direkt in die Fugen richten. Die verbleibenden Mörtelreste auf der Fläche mit einem weichen bis mittelharten Besen diagonal zum Fugenverlauf abkehren. Eine „Beregnung“ beim Abkehren unterstützt die gründliche Abreinigung. Abgekehrte Mörtelreste nicht mehr verwenden.

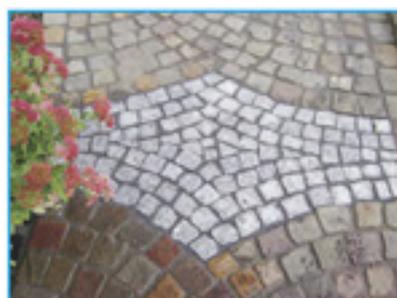


Verarbeitungsvideo

**FERTIG !!!**

### Hinweis:

**Auf wasserdurchlässigen Unterbau achten! „Nass in Nass“ arbeiten!**  
 Begehbar nach 24 Stunden, volle Belastung nach 7 Tagen bei +20°C und 65% rel. Luftfeuchte. Frisch verfugte Flächen vor dauerhaftem Starkregen schützen. Höhere Temperaturen beschleunigen, niedrigere Temperaturen verlängern die Aushärtezeit. Besonders bei hellen und / oder offenporigen Gesteinsarten empfiehlt sich ggfs. eine vorherige Imprägnierung / Versiegelung der Oberfläche. Stark saugende Gesteinsarten sollen vor dem Verfugen vorgemischt werden um Bindemittelrückstände auf der Pflasteroberfläche zu vermindern. Arbeitsgerät mit Wasser und handelsüblichen Mitteln reinigen; nach der Aushärtung mechanische Mittel benutzen. Bei der Arbeit wird die Verwendung von Schutzkleidung empfohlen. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Beachten Sie bitte die weiteren Hinweise auf der Rückseite. Grundsätzlich sind die Einsatz- und Verarbeitungsregeln gemäß den jeweiligen Fachregeln in Ihrer neusten Fassung zu berücksichtigen.



## Technische Daten:

Material	Verarbeitung	Zusammensetzung	Umwelt
Dichte: ca. 1,65 g/cm <sup>3</sup> Biegezugfestigkeit: ca. 4,0 N/mm <sup>2</sup> Druckfestigkeit: bis zu 18,0 N/mm <sup>2</sup> E-Modul: 2.000 N/mm <sup>2</sup> Wasserdurchlässigkeit: Dauerhaft wasserdurchlässig. <small>* je nach Verdichtung</small>	Verarbeitungszeit: ca. 30 Min. bei 20°C  Verarbeitungstemperatur: Außentemperatur: > 0°C Untergrundtemperatur: > 0°C Materialtemperatur: > 0°C  Lagerfähigkeit: Unbegrenzt lagerfähig bei sachgerechter Lagerung	Quarzsand Korngröße 0,3-1,3 mm  <b>ZydoFlex</b> -Sandbinder einkomponentiges, modifiziertes, luftsauerstoffhärtendes Flüssigpolymer	Wassergefährdungsklasse in ausgehärteten Zustand WGK 0 als unverarbeitetes Material WGK 1  Entsorgungsschlüssel 080406 080408 080499

## Farbmuster:



## Ausschreibung:

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> Fugen auf 30 mm Tiefe freiräumen. Fläche reinigen.

**ZydoFlex**-Pflasterfugenmörtel (ca. 1,65 kg/l Fugenraum)  
 in anzugewandtem Farbton nach Herstellervorschrift mit einem Straßenbesen  
 intensiv in die Fugen einarbeiten. An der Oberfläche verbliebene  
 Mörtelreste sofort mit weichem Besen diagonal zur Fuge abfegen.

Hersteller: **ZydoFlex** Tempelweg 13 · 47918 Tönisvorst  
 Tel. 0 21 51 / 70 10 17 · Fax 0 21 51 / 70 08 97  
 info@zydoflex.de · www.zydoflex.de

€ / m<sup>2</sup>: \_\_\_\_\_ Angebotssumme netto: € \_\_\_\_\_

## Sonstige Hinweise:

**Bettung bei Belastung durch Fußgänger:** Verlegung von Pflaster- bzw. Plattenbelägen im Sand- oder Splittbett ausreichend. Befahrene Flächen sollten einen starren Aufbau gem. RSTO aufweisen.

### Untergrund:

Der Untergrund muss tragfähig und drainfähig sein. Ein lastbedingtes Absacken der Pflasterung würde zu Abrissen an den Fugenflanken führen. Ein nicht wasserdurchlässiger Unterbau führt zu Wasserstau und bei Frosteinwirkung zur Zerstörung der Fuge. Pflasterfugensysteme können als Fugenmaterial keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen. Einschlägige Vorschriften, Richtlinien und Merkblätter sind in ihrer jeweils gültigen Fassung zu beachten:

DIN 18299 - Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art (06/96)

DIN 18318 - Verkehrswegebauarbeiten, Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen (06/96)

DIN 18503 - Pflasterklinker (08/81)

Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- u. Plattenbelägen

Zusätzl. Techn. Vorschriften u. Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTVE-StB)

Zusätzl. Techn. Vorschriften u. Richtlinien für die Ausführung von Bodenverfestigungen u. Bodenverbesserungen im Straßenbau (ZTVV-StB)

RStO: Bauweisen mit Pflasterdecke für Fahrbahnen (FGSV 96)

Richtlinien für die Standardisierung von Verkehrsflächenbefestigungen (RSTV)

Zusätzl. Techn. Vertragsbedingungen u. Richtlinien für Tragschichten im Straßenbau (ZTVT-StB 95)

Richtlinien für die Standardisierung d. Oberbaus von Verkehrsflächen (RstO 01)

Der zu jeder Kunstharz-Verfugung üblicherweise gehörende Glanzfilm kann durch die vorschriftsmäßige Verarbeitung auf ein Minimum verringert werden. Evtl. entstehende Farbtonvertiefungen verschwinden im Zeitablauf durch Bewitterung und mechanische Beanspruchung. Der Stein sieht nach vollständiger Abwitterung wieder aus wie vor der Verfugung. Besonders bei hellen und/oder offenporigen Gesteinsarten (z.B. heller Granit) kann das Bindemittel spezielle Effekte wie eine Dunkelfärbung hervorrufen. Deshalb sollte bei entsprechenden Gesteinsarten die Materialverträglichkeit an unauffälliger Stelle geprüft werden (Testflächen). Zusätzlich muss bei kritischen Gesteinsarten auf eine besonders sorgfältige Nachreinigung geachtet werden. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann weder allein aus den Hinweisen dieses Merkblatts noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden. Eigenschaftszusicherungen und Verwendungsmöglichkeiten, die über die in diesem Technischen Merkblatt zugesicherten hinausgehen, bedürfen unserer schriftlichen Bestätigung. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, sind ohne vorherige Ankündigung vorbehalten. Aktualisierungen und Neuverordnungen sind zu beachten.

## Informationen:



# ZydoFlex

Der Pflaster-Fugenmörtel für Profis

Tempelweg 13 · 47918 Tönisvorst  
 Tel. 0 21 51 / 70 10 17 · Fax 0 21 51 / 70 08 97  
 info@zydoflex.de · www.zydoflex.de

- preiswert
- schnell
- zuverlässig

Die Anwendungsmöglichkeiten und Einsatzbedingungen für unser Produkt sind sehr vielseitig. Wir können in diesem Technischen Merkblatt nur allgemeine Verarbeitungshinweise geben, die unserem aktuellen Kenntnisstand entsprechen. Es obliegt dem Anwender, die Eignung des Produktes für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Wir stehen hierbei selbstverständlich gerne als Ihr kompetenter Partner beratend zur Seite.